

„Fährmann, hol' über“



Neue Wegführung



Nach wie vor verschont von Begradigungen und Kanalisierungen durchfließt ein großer Strom die norddeutschen Ebenen unbekümmert in seinem natürlichen Bett: die Elbe.

Zur Freude der Pflanzen- und Tierwelt hat sich hier eine einmalige Naturlandschaft erhalten. Das Biosphärenreservat Flusslandschaft Mittel-Elbe begleitet uns auf ganzer Länge von Hamburg bis Magdeburg. Kraniche und Störche, sogar die scheuen Schwarzstörche, Biber und Seeadler betrachten diesen Landstrich als ihr Zuhause. Tradition und Erdverbundenheit prägen die Menschen hier in den wenig besiedelten

ehemaligen Grenzregionen des Wendlands, der Altmark und der Prignitz. Bauern- und Ziergärten mit Obstbäumen, Kräutern und Blütenpracht legen Zeugnis davon ab. Eine ländliche Oase öffnet ihre Pforten für uns.

Die Bronzeskulptur „Der Rufer“ in Lauenburg steht symbolisch für diese Reise. Brücken sind rar gesät, vielfach gelangt man nur mit romantischen Gierfähren ans andere Ufer. Wir durchradeln eine der ältesten Kulturlandschaften Deutschlands. Wälder und Heideflächen, Auenlandschaften und das satte Grün der Wiesen, Backsteingotik und romanische Klöster, romantische Rundlingsdörfer und die Kaiserpfalz in Tangermünde ...

Sie werden staunen, was es hier alles zu entdecken gibt. Wichtige Orte an der Straße der Romanik, wie der Dom Havelberg und das Stift Jerichow, werden angesteuert.

Die Reise beginnt in Hamburg, mit der Möglichkeit vorab ins städtische Kulturleben einzutauchen, und endet in Güssen bei Magdeburg. Picknick ist an vier Tagen möglich.





1. Tag: Das Tor zur Welt

Am Nachmittag gegen 15:00 Uhr treffen wir uns in Hamburg. Nach dem Beziehen unseres kleinen, ruhig gelegenen Hotels in Hamburg-Eppendorf werden wir einen geführten Rundgang durch die Hamburger Speicherstadt sowie eines der größten städtebaulichen Projekte Europas, die künftige HafenCity, unternehmen. Hier präsentiert sich Hamburg als „Tor zur Welt“. Zum Abendessen gehen wir in ein traditionelles Hamburger Restaurant.

2. Tag: Dem Rufer entgegen

Am Morgen folgen wir der Außenalster und der Elbe zur Elbniederung Vierlande, Hamburgs einziger ländlicher Region. Entlang der Dove-Elbe geht die erfrischende Fahrt zum Hauptstrom, wo unser Picknick auf uns wartet. Das Hohe Elbufer grüßt von der anderen Seite, während wir uns im Flachen Lauenburg nähern, dessen mittelalterliche Unterstadt auf einer Führung zu faszinieren vermag; 55 km.

3. Tag: Elbtalauen

Die bekannte Palmschleuse aus dem Jahr 1398, die älteste Kesselschleuse Europas, lohnt einen ersten Stopp. Dann radeln wir am Deich nach Bleckede unserem Picknick entgegen. Im Infozentrum Elbtalau erfahren wir Interessantes zu dieser einzigartigen Flussniederungslandschaft. Nach dem Übersetzen auf die andere Elbseite kommen wir nach Mecklenburg. Vor Hitzacker queren wir den Fluss abermals, um in diesem romantischen Luftkurort Quartier zu beziehen; 62 km.

4. Tag: Rundlinge und Bauerngärten

Durch den Naturpark Elbufer-Drawehn führt unser Weg zunächst nach Rehbeck. Hier erwartet uns Marie-Louise Schrödel in ihrem ländlichen Garten. Kräuter-, Blüten- und Gemüsegärten ergänzen sich zu einem wundervollen Arrangement. Frau Schrödel erzählt uns auf einem gemeinsamen Rundgang ihre Idee von diesem über 24 Jahre entwickelten Garten, der zusammen mit den Fachwerkgebäuden von Haus und Hof eine ländliche, grüne Oase ist. Zum Abschluss lädt sie uns zu einem Picknick ein – natürlich mit Produkten aus ihrem Garten. Auf unserem weiteren Weg lernen wir das Wendland mit den Jeetzelaunen und zahlreichen typischen Rundlingen kennen. Im Freilichtmuseum in Lübeln erfahren wir Interessantes über die Kultur der Wenden. Jenseits der früheren Grenze gelangen wir nach Salzwedel, der Hanse- und Baumkuchenstadt in der Altmark. Ein abendlicher Bummel vermittelt uns einen ersten Eindruck von der durch Fachwerk und Backsteingotik geprägten mittelalterlichen Altstadt; 57 km.

5. Tag: Baumkuchen & Störche

Fachkundig werden wir am Morgen durch Salzwedel geführt, bevor uns ein Bus in die Elb-

niederungen zurückbringt. Eine herrliche Wegstrecke erwartet uns durch die Auen in einem der schönsten Gebiete der Mittelelbe. Hier ist Storcheland. Bei unserer Mittagsrast in Rühstädt beeindruckt uns die über 70 Störche, die jedes Jahr in diesem kleinen Dorf brüten. Auf einer schmalen Landzunge zwischen Havel und Elbe radeln wir weiter zur Domstadt Havelberg. Es erwartet uns unser direkt am Fluss gelegenes Hotel; 46 km.

6. Tag: Domstadt und Kaiserresidenz

Der wuchtige, hoch über der Inselstadt gelegene Havelberger Dom mit seinen berühmten Fenstern und seinem ehemaligen Kloster gehört zu den eindrucklichsten Bauwerken an der Straße der Romanik. Ihm gilt am Morgen auf einer Führung unsere erste Aufmerksamkeit. Per Rad geht es hinunter zu einer kleinen Fähre in Räbel. Durch die Elbauen führt der Weg bis Arneburg. In diesem urigen Fachwerkkort gönnen wir uns eine Pause und besehen uns die älteste Kirche der Altmark und die Skulpturen am Fischerbrunnen genauer. Am Nachmittag erreichen wir Tangermünde, die Sommerresidenz von Karl IV, wo wir im traditionsreichen Hotel „Schwarzer Adler“ der Familie Busse zu Gast sind. Abends erleben wir eine Führung durch die historische Stadt, manchmal auch das „Rothenburg an der Elbe“ genannt; 43 km.

7. Tag: An der Straße der Romanik

Von Tangermünde leiten uns ufernahe Wege nach Jerichow, dessen Kirche und Prämonstratenserkloster ein Schmuckstück spätromantischer Baukunst darstellt. Wir besuchen auch das zugehörige Museum und schauen uns den schönen Klostergarten an. In Güsen beschließen wir die Reise. Per Bahn gibt es über das nahe Magdeburg gute Verbindungen in alle Richtungen. Sie gelangen noch am selben Tag nach Hause; 38 km.

Hin- und Rückreise

Für alles ist gesorgt – Hamburg und Güsen bei Magdeburg sind per Bahn gut zu erreichen. Eine vergünstigte Bahnfahrt mit freier Zugwahl (siehe Seite 86) können Sie direkt über die Landpartie buchen. Individuelle Reiseverlängerungen buchen wir ebenfalls gern für Sie.

Für Pkw-Reisende dauert die Rückfahrt per Bahn von Güsen bei Magdeburg nach Hamburg ca. 4 Stunden. Detaillierte Informationen zur Hin- und Rückreise finden Sie in den Landpartie-Reiseinformationen, die Sie mit der Reisebestätigung erhalten.

Leistungen:

Alle Leistungen des Landpartie-Servicepakets siehe Seite 5.

Termine:

Fährmann 1	So. 13.05. – Sa. 19.05.
Fährmann 2	So. 24.06. – Sa. 30.06.
Fährmann 3	So. 02.09. – Sa. 08.09.



Reisepreis:

- € 865,- pro Person im DZ
- € 145,- EZ-Zuschlag
- ab € 75,- Bahnan-/abreise ab/bis Heimatbahnhof, siehe Seite 86
- € 110,- Elektrorad 8-Gang mit Rücktritt

Zusatzübernachtung:

in Hamburg, Hotel Smolka, pro Person im DZ € 85,- / EZ € 120,-